

Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad

März 2021



Gottesdienste in unserer Pfarrei

Vorabend 17.00 Uhr mit Gedächtnis

18.30 Uhr mit Jahrzeiten

Sonn- und Feiertag 09.30 Uhr

11.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 08.00 Uhr

Schulmesse und Kinderfeier werden bis auf weiteres im internen Rahmen gefeiert.

Erster Montag 14.00 Uhr

Gebetsstunde und hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe

Freitag 19.00 Uhr

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag ist um 8.00 keine hl. Messe. Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert.

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

Dienstag 19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien

Donnerstag 08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden

Freitag 18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz

Samstag 14.30 – 16.30 Uhr eucharistische Anbetung

Beichte

1. Samstag 15.30 – 16.30 Uhr

Taufe

Sonntag 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

Der Heilige Josef – ein Vorbild in der Beziehung zu Gott und den Menschen

Am 8. Dezember 1870, also vor 150 Jahren, wurde der heilige Josef zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche ernannt. Um dieses Jubiläum zu feiern, rief Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben «Patris corde», ein besonderes Jahr aus, das – bis zum 8. Dezember 2021 – speziell dem Ziehvater Jesu gewidmet ist. Anlässlich dieses Jahres möchte ich ein paar Gedanken über diesen Josef mit Ihnen, geschätzter Leser/geschätzte Leserin teilen.

Josef wird uns im ersten Kapitel des Matthäusevangeliums als ein gerechter Mann vorgestellt. Damit werden in der Bibel jene Menschen hervorgehoben, welche ihre Gottesbeziehung auf tiefe Weise leben und daraus auch ihr Leben mit den Mitmenschen gestalten. Diesen gerechten Josef trifft es nun hart, als er erfährt, dass seine Verlobte Maria ein Kind erwartet, das nicht von ihm ist. Gemäss dem Gesetz, welches Gott einst dem Mose anvertraute, hätte Josef nun das Recht gehabt, Maria verurteilen zu



lassen – was sogar in einer Todesstrafe hätte enden können. Josef aber tat es nicht, weil er Maria nicht blossstellen wollte. Er hatte vor, alles im Stillen zu regeln und sie nicht öffentlich anzuklagen. Warum tat er es nicht? Aus rein menschlicher Sicht hatte die Schwangerschaft von Maria grosses Unrecht und Schande über ihn gebracht. Und Hand aufs Herz: Wie viele von uns würden doch schon bei einem eher kleineren Unrecht uns gegenüber, viel klarer Gerechtigkeit fordern?

Ich vermute, dass das «Geheimnis» von Josef in seiner Beziehung zu Gott liegt. Wir erfahren zwar nicht viel über sein Leben oder seine Glaubensgeschichte. Doch die weiteren Begebenheiten zeigen uns, dass Josef ein tiefes Vertrauen zum Gott Israels hatte: Ein Engel offenbart ihm in einem Traum die Wahrheit über die Schwangerschaft Marias. Daraufhin nahm Josef seine Verlobte und das Kind unter ihrem Herzen an und zu sich. Gewiss waren in Josef viele Fragen und Emotionen am Werk. Doch Gott konnte zu seinem Herzen vordringen, wie auch bei uns in schweren Situationen und Emotionen oft nur noch die engsten Vertrauten zu uns reden dürfen und können. Josef hatte wohl über Jahre hinweg seine Beziehung zu Gott gepflegt und so konnte Gott sein Herz an diesem entscheidenden Moment noch erreichen. Josef gibt – wie Maria – sein JA zu Gott und seinen Plänen. So wurde Josef zum Ziehvater von Jesus, dem Sohn Gottes.

Ich wünsche mir für dich und mich auch solch kostbaren Tage, Wochen und Jahre, in denen unsere Beziehung zu Gott wachsen und in die Tiefe gehen kann. Damit auch dann, wenn herausfordernde Zeiten kommen, unsere Herzen offen bleiben für Gottes Stimme und seine guten Pläne für unser Leben. So können wir wie Josef für andere zu einem grossen Segen werden.

Benedikt Burtscher, Praktikant im Einführungsjahr in Glis



Fastenopferprojekt 2021

«Eine ganzheitliche Entwicklung fördern.»

Das Projekt des Bistums Garzon fördert in 10 Dörfern von Huila eine ganzheitliche, solidarische Entwicklung. Als erstes unterstützt es die bäuerliche Bevölkerung dabei, ihr Einkommen zu erhöhen. Es gibt Schulungen zu vielfältigem Saatgut, zu traditionellen Anbaumethoden ohne chemische Produkte und zu gesunder Kleinviehzucht. Die 430 Familien werden auch bei der Vermarktung ihrer überschüssigen Produkte unterstützt. Das Interesse der Bevölkerung an diesen Schulungen teilzunehmen, ist sehr gross. Weiter begleiten die Verantwortlichen des Projekts die Bäuerinnen und Bauern auch bei ihren eigenen Initiativen zur Verbesserung der Situation – zum Beispiel beim Aufbau eines alternativen lokalen Marktes.







Die Pfarrei unterstützt 250 Familien in Kolumbien mit einem Zustupf von je Fr. 25.-

Spenden können Sie per IBAN:



Konto / Zahlbar an CH17 8080 8007 8206 0113 0 Kirchenverwaltung Glis Poststrasse 10 3902 Glis

Vergält's Gott, Seelsorgeteam und Dri- und Mitmischler, Pfarreirat

Lebendige Pfarrei

Suppentag als Take away

Auch wenn die Gegebenheiten auch in diesem Jahr wahrscheinlich noch eingeschränkt sein werden, haben wir uns beschlossen den



Suppentag dennoch durchzuführen.

Freitag, 19. März 2021, Josefstag

Der Verein Polysport wird sich wie auch die anderen Jahre zuvor um die Zubereitung der Suppe kümmern und uns mit etwas Süssem dazu verwöhnen.

Zu beachten ist:

Wer gerne Suppe haben möchte, kann diese von 10.30 bis 14.00 Uhr beim Fenster der Pfarreiheimküche holen.

Mitzubringen ist ein Gefäss mit verschliessbarem Deckel, um die Suppe zu transportieren.

Der Erlös des Suppentags fliesst auch in diesem Jahr unserem Fastenopferprojekt in Kolumbien zu.

Wir danken bereits im Voraus für den Einsatz und das Engagement der Mitglieder von Polysport für die Zubereitung und die Durchführung des Suppentags.

Herzlichen Dank auch allen, die sich zum Pfarreiheim begeben, um Suppe zu holen.

Bauzeit

Unser Projekt Neugestaltung Chorraum inklusive Elektroplanung und neue Beleuchtung der gesamten Kirche geht in eine nächste Bauphase. Seit anfangs Februar werden im Hintergrund schon neue Leitungen gezogen.

Seit 21. Februar ist eine Schliessung der Kirche zugunsten der Handwerker unumgänglich. Wir haben bewusst eine Phase in den Schulferien gewählt, damit die Verschiebungen möglichst klein gehalten werden können.

Das heisst konkret:



- in den drei Wochen vom 21. Februar bis 12. März werden die Messen von Montag bis Donnerstag in der Oberen Josefskapelle gefeiert.
- Beerdigungen von Montag bis Freitag mit bis zu 50 Personen können je nachdem in der Pfarrkirche Brig (wenn frei) oder in der Kollegiumskirche Brig gefeiert werden. An dieser Stelle danke ich den Verantwortlichen jetzt schon für das Entgegenkommen.
- Beerdigungen mit bis zu 35 Personen sind auch in der Oberen Josefskapelle möglich.
- Die Messen vom Freitagabend, Samstag und Sonntag finden weiterhin in der Pfarrkirche Glis statt.

Wir freuen uns jetzt schon, wenn die Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau vom Glisacker in neuem Glanz erstrahlt. Dies bedingt die oben genannten Anpassungen. Herzlichen Dank für euer Verständnis.

Pfarrer Daniel Rotzer

Merk-Würdiges

WEITERHIN ZU BEACHTEN:

Wir haben in diesem Pfarrblatt alle Gottesdienste, Feiern und Anlässe aufgeführt, die üblicherweise im März vorgesehen sind

Wenn die Schutzmassnahmen und Einschränkungen sich ändern, werden wir sie an die Gegebenheiten anpassen. Wir informieren über unsere Homepage, die Auskündigungen und Hinweise im Anschlagkasten.

Gottesdienste

Für die Werktagsmessen ist keine Anmeldung erforderlich.

Für die Gottesdienste am Wochenende liegen während der Woche Einschreibelisten in der Kirche auf. Sie können sich über SMS an die Nummer des Sakristans/ der Sakristanin 079 210 83 93 anmelden. Wir bitten alle, sich auch wieder abzumelden, wenn sie doch nicht an der Messe teilnehmen können.

Es gilt immer Maskenpflicht.

Herzlichen Dank für euer Verständnis und eure Mithilfe zum Schutz vor einer Ansteckung und der Eindämmung der Pandemie.

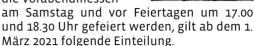
Fiiru mit de Chliine



Die im November vorgesehene Feier fand nicht statt und wird nun nachgeholt.

Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse

Solange die Vorabendmessen



17.00 Uhr: Es werden die Gedächtnisse des Tages gehalten.

18.30 Uhr: Es werden die Stiftjahrzeiten des Tages gehalten.

Wir haben uns für diese Einteilung entschlossen, damit alle Angehörigen der Verstorbenen an den Messen teilnehmen können und trotzdem noch Plätze frei sind für die übrigen Gläubigen.

Abraham bricht auf in ein neues Land



christart.com

Kinder von 3 bis 5 Jahren mit je einer Begleitperson treffen sich am

Montag, 8. März, um 15.00 Uhr, in der Josefskapelle.

Abraham, seine Frau Sara und ihre Gefolgschaft stehen im Mittelpunkt dieser Feier.

Gott sprach zu Abraham:

«Geh weg von hier in ein unbekanntes Land, das ich dir zeigen werde.»

Trotz ihrer Angst vor dem Neuen haben sie den Aufbruch gewagt. Und Gott sei Dank waren sie nicht allein unterwegs.

Merk-Würdiges

Familiengottesdienst

Am Freitag,
19. März 2021,
dem Josefstag,
um 11.00 Uhr
laden wir
zu einem
Familiengottesdienst



de. wikipedia.org

Gemeinsam wollen wir Gott ehren und miteinander beten. Im Besonderen gedenken wir auch des Heiligen Josef, dessen Fest wir an diesem Tag feiern.

Ausblick auf die Karwoche 2021

Zum jetzigen Zeitpunkt, da wir dieses Pfarrblatt verfassen, gehen wir von folgendem aus:

Die verschiedenen Feiern der Karwoche können gemäss den vorherrschenden Regeln stattfinden.

Die Rahmenbedingungen und die genauen Zeiten werden wir im nächsten Pfarrblatt bekanntgeben.

Wir bitten aber alle, unsere Informationen auf der Homepage, bei den Auskündigungen und über die anderen Kanäle zu beachten.

So können wir entsprechend kurzfristig noch reagieren und Anpassungen vornehmen.



erzdioezese-wien at

Palmsonntag, 28. März 2021

Wir beginnen die Karwoche mit der Weihe der Palmzweige im Andenken an Jesu Einzug in Jerusalem.

Mittwoch, 31. März 2021

Betrachtend gehen wir den Kreuzweg hinauf in den Wickert

Gründonnerstag, 01. April 2021

Wir gedenken des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern in einer feierlichen Messe.

Am Ende der Feier wird das Allerheiligste übertragen und es beginnen die Anbetungsstunden bis zum Karfreitag am Abend

Den Plan mit der genauen Einteilung werden wir im April Pfarrblatt veröffentlichen.

Karfreitag, 02. April 2021

Wir erinnern uns des Leidens und Sterbens Jesu Christi. Dabei steht das Kreuz im Mittelpunkt der Feier.

Ostersamstag, 03. April 2021

Wir begehen die Osternacht und feiern die Auferstehung Jesus und seinen Sieg über den Tod

Ostern, 04. April 2021

Wir feiern miteinander die Freude von Ostern.



familienleben.ch

Ein Blick zurück

Vergelt's Gott

Am 13. März 2020 kam der Entscheid vom Bundesrat Lockdown.

Unser Alltag hat sich grundsätzlich verändert und ist anders geworden. So auch bei uns in der Pfarrei. Selbstverständliches ist nicht mehr selbstverständlich, gewohntes nicht mehr so. Der Messebesuch für die Pfarreiangehörigen war plötzlich nicht mehr möglich. Lockdown – rien ne va plus –. Und was jetzt? Kopf in den Sand stecken, warten bis alles vorbei ist? Im Gegenteil. Nach der ersten Hektik hiess es Ärmel hochkrempeln und umdenken. Der Gedanke war geboren. Jeden Tag ging seitens Seelsorgeteam ein Gedanke hinaus und verbreitete Hoffnung und Zuversicht.

Pfarrer Daniel Rotzer hat jeden Tag die hl. Messe mit den Jahrzeiten und Gedächtnissen gefeiert. An den Wochenenden hielten Rafaela Witschard, Cathrin Stoffel, Manuela Fux, Pfarrer Augustus und Pfarrer Daniel ihre Predigt, wie sonst auch. Die Sakristane taten ihren Dienst wie immer. Beeindruckend.

Habt ihr euch schon mal gefragt, wie das für sie sein musste in der grossen leeren Wallfahrtskirche in Glis?

Familienfeiern wurden zusammengestellt und per Mail versandt. Die eine oder andere Familie hat Neues entdeckt. Sich gefreut über das zusammen, daheim im Wohnzimmer oder am Küchentisch, feiern. In der Karwoche oder an Ostern war das sicher ein spezieller Moment.

Dann konnte wieder gefeiert werden. Zuerst mit 100 Personen, dann wieder mit 10 und aktuell sind wir bei 50 Personen. Keiner weiss was im 2021 noch kommt und wie es weitergeht. Flexibilität war und ist gefragt.

Eines ist aber sicher, unser Seelsorgeteam wird weiterhin sein Bestes geben zum Wohle der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad.

Deshalb ein riesengrosses Dankeschön an unser Seelsorgeteam.



Hoffnung:

Dieses Bild hängt im Chor in unserer Pfarrkirche. In der Fastenzeit 2020 habe ich dieses Foto gemacht. Schaut genau hin. Die Sonne scheint direkt auf die betenden Hände. Für mich ein Hoffnungszeichen.

Vergelt's Gott

Emerita Schmid, Pfarreisekretärin

ImPuls

Immer widär üfbrächu

Unser Bistum ist seit dem Seelsorgejahr 2017/2018 dabei, sich auf neue Art einzelnen Themen zuzuwenden.

Bei der letzten Weiterbildung für kirchliche Mitarbeitende war eines der wichtigen Themen die Taufe. Darum wurde nun für das Oberwallis das Jahr der Taufe ausgerufen.

In den folgenden Monaten werden wir unter dieser Rubrik deshalb Texte und Informationen zu diesem Thema veröffentlichen.

Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz

März: im Zeichen des Kreuzes



lahr der Taufe

üfbrächu - Bistum Sitte



www.academic-bible.com

Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz. Das haben sich die ersten Verkünder der Frohen Botschaft sicher auch gedacht. Ein ans Holz Gehängter galt für die Juden als ein von Gott Verfluchter (vgl. Dtn 21,23). Genau daran schieden sich im jüdischen Kontext die Geister, ob Jesus der erwartete Messias ist oder nicht. Es musste geklärt werden, wer dieser Jesus ist. Nach dem schmerzhaften Klärungsprozess entstand die Kirche als eigenständige Grösse.



apostolische-geschichte.de

Auch im heidnischen Kontext war nicht einfach klar. dass Iesus der Messias ist. Dort herrschte ein Vielgötterglaube. Für jedes Sonderproblem gab es einen eigenen Gott. Die ersten christlichen Gemeinden mussten sich auch da etablieren und darlegen, dass der Eingottglaube der Vernunft nicht wi-

derspricht. In diesem Zusammenhang hat der Apostel Paulus Grosses geleistet. Auf dem Bild sehen Sie einen gekreuzigten Esel. Der Schriftzug darunter lautet: Alexamenos betet seinen Gott an, d.h. die Christen und Christinnen beten einen Esel als Gott an. Die Abbildung ist eine der ältesten Kreuzesdarstellungen. Sie reicht ins 2. Jh. zurück. Mobbing in der Antike.

Aller Widerstände zum Trotz hat sich das Kreuz als Symbol für Christus etabliert. Bei Ihrer Taufe haben Ihnen der Priester/Diakon, die Eltern, Paten und weitere Anwesende ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Mit Freude wurden Sie in die Kirche aufgenommen. Christ sein geht nicht allein. Niemand kann sich den Glauben alleine aneignen, er ist auf die christliche Gemeinde angewiesen.

Das Kreuz war zur Zeit Jesu das grausamste Hinrichtungswerkzeug. Ausgerechnet dieses Marterwerkezug soll den Christen und Christinnen als Identitätsmerkmal dienen? Im Kreuz sehen die Getauften mehr. Hinter dem Kreuz leuchtet die Hoffnung auf, dass das irdische Leben nach dem Tod nicht einfach im Nichts versinkt. In der Taufe wird den Täuflingen ewiges Leben zugesprochen. Mit der Auferweckung steht und fällt der christliche Glaube, schreibt doch der Apostel Paulus in seinem ersten Brief an die Gemeinde von Korinth:

«Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unserer Verkündigung leer, leer auch euer Glaube.»



pinterest.ch

Wir wünschen Ihnen besinnliche und aufrüttelnde Momente bei der Betrachtung des Kreuzesgeschehens in der Fastenzeit und mit der Auseinandersetzung der Kreuze, die Menschen in unserer Zeit tragen müssen. Hierzu verweisen wir auf das Thema des Fastenopfers, das sich mit der Klimagerechtigkeit auseinandersetzt.

Freud und Leid

Opfer und Gaben

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

- Chiara Steiner, des Stefan und der Manuela geb. Zimmermann am 17. Januar
- Noée Aufdenblatten, der Isabelle und des Kevin Kronig am 24. Januar

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

- Therese Schnidrig-Kalbermatten geboren am 05. August 1930 beerdigt am 05. Januar 2021
- 2. **Trudy Schmid-Loretan** geboren am 08. Juli 1921 beerdigt am 09. Januar 2021
- Oskar Schmid geboren am 04. September 1961 beerdigt am 09. Januar 2021
- Alois Bieler-Heldner geboren am 09. April 1937 beerdigt am 16. Januar 2021
- 5. **Emma Volken-Tenisch** geboren am 25. Juni 1940 beerdigt am 26. Januar 2021
- 6. **Philipp Gerold-Motta** geboren am 05. Mai 1973 beerdigt am 28. Januar 2021
- 7. **Irene Ritz-Jossen** geboren am 07. Juni 1938 beerdigt am 29. Januar 2021
- 8. Walter Heldner geboren am 29. Mai 1930 beerdigt m 30. Januar 2021

Von dem Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

Kirchenopfer Monat Januar

für die Anliegen der Pfarrei	
Neujahr	362.85
Sonntag, 31. Januar	457.60
Opfer für die Josefskapelle	
Sonntag, 17. Januar	365.95
Verschiedene Opfer	
Sonntag, 3. Januar Epiphanie Opfer	416.85
Sonntag, 10 Januar Solidaritätsfonds	
für Mutter und Kind	415.95
Sonntag, 24. Januar Stiftung Kapuzinerkirche	628.90

Vereine und Gruppen



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Freitag, 12. März: Vereinsmesse «Weltgebetstag Vanuatu» 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Kollekte für den Weltgebetstag

Donnerstag, 25. März: Familienkreuzweg 16.15 Pfarrkirche

Zu diesen Anlässen sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Witwengruppe

Montag, 1. März: Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Vereine und Gruppen

Agenda



Weltgebetstag 2021



Von der Homepage kfbo

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Solidaritätsbewegung von Frauen und wird in über 170 Ländern jeweils am ersten Freitag im März gefeiert.

Der Weltgebetstag 2021 kommt aus einem wenig bekannten Land. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik.

In vielen Pfarreien im Oberwallis ist die Weltgebetstagsfeier die lebendigste, langjährigste und oft auch einzige ökumenische Initiative. Damit bringt diese Basisbewegung wichtige Impulse für ein friedliches Zusammenleben der Konfessionen in Kirche und Gesellschaft ein.

Der Blick in den nächtlichen Wüstenhimmel weckt im Betrachter viele Wünsche – so zahllos wie die in der Wüste fallenden Sternschnuppen.

Matthias Kopp

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag entfallen die 8.00 Messen. Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden am folgenden Tag gefeiert.

Für die Werktagsmesse ist bis jetzt keine Anmeldung notwendig.

Die Messen am Wochenende werden am Samstag um 17.00 mit Gedächtnissen und um 18.30 mit Jahrzeiten und am Sonntag um 9.30 und 11.00 in der Pfarrkirche gefeiert. Hierfür ist eine Einschreibung obligatorisch. Die Listen liegen in der Kirche auf. Jeweils ab Montag können Sie sich auch per SMS 079 210 83 93 anmelden.

Es gilt Maskenpflicht.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden ausgekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagskasten ausgehängt.

Die aufgeführten Gottesdienste, Feiern und Anlässe werden durchgeführt, wenn es die Schutzmassnahmen zulassen.

März 2021

1. Montag

8.00 hl. Messe in der Josefskapelle Stiftjahrzeit für: Fabian Jordan Arthur und Jacqueline Jordan 14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe in der Josefskapelle

2. Dienstag

8.00 hl. Messe in der Josefskapelle Stiftjahrzeit für: Ferdinand und Cölestine Studer-Pfammatter

4. Donnerstag

8.00 hl. Messe in der Josefskapelle

Agenda

5. Freitag

19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche Stiftjahrzeit für: Josef Blatter-Zenklusen Emil und Emma Volken-Wyer Alois und Viktorine Michlig-Schmid Hans und Cécile Kalbermatten-Volken Gedächtnis für: Alfred Gasser

6. Samstag

Alle Feiern in der Pfarrkirche 14.30 – 16.30 eucharistische Anbetung 15.30 – 16.30 Beichte 17.00 Gedächtnis für:

Paul Schumacher Margrith und Seraphin Zumthurm-Jentsch Paul Nanzer

18.30 Stiftjahrzeiten für:

Edith Jentsch
Martha, Albert und Emil Margelisch
Therese Margelisch-Zurwerra
Ingeborg Escher-Oberholzer
Alfred und Hermine Gehrig-Portmann
Gertrud Albrecht
Johann Josef und
Genovefa Schmid-Wyer
Ernst Fercher

7. Dritter Fastensonntag

Evangelium: Joh 4, 4-42 9.30 und 11.00 hl. Messe in der Pfarrkirche Opfer für die Anliegen Pfarrei (Pfarrhaus und Pfarreiheim)

8. Montag

8.00 hl. Messe in der Josefskapelle Stiftjahrzeit für: Julia Heinzmann Gedächtnis für: Hugo Summermatter 15.00 Fiiru mit de Chlinä in der Josefskapelle

9. Dienstag

8.00 Schulgottesdienst in der Josefskapelle

11. Donnerstag

8.00 hl. Messe in der Josefskapelle Stiftjahrzeit für: Adelheid Blatter-Escher Johann und Hedwig Kummer-Steffen Toni und Ottilia Bumann-Fercher Gedächtnis für: Erwin Anthamatten-Anthamatten

12. Freitag

19.00 Vereinsmesse FMG zum Weltgebetstag «Vanuatu» in der Pfarrkirche Kollekte für die Projekte vom Weltgebetstag

Stiftjahrzeit für:
Josef und Maria Wyder-Luggen
Erwin, Kaspar und Marius Wyder
Yvette und Alexander Cachin
Gedächtnis für:
Ernst und Marie Albrecht
Paul Albrecht
Simon Leiggener-Nellen

13. Samstag

Alle Feiern in der Pfarrkirche 14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung 17.00 Gedächtnis für:

Julia und Josef Blatter-Imboden

18.30 Stiftjahrzeit für:

Hermann Blatter
Alfred und Luzia Andenmatten-Holzer
Heinrich Bieler-Heldner
Florentine und Theodul Volken-Imseng
Peter und Trudy Holzer-Schaller
Elisabeth und Alfons Imhof-Schmitt
Georg Garbely
Gedenken für: Paula Gillioz-Garbely
18.00 «Gottesfäscht»,
Voreucharistischer Gottesdienst
für Kindergärtner und 1./2. Klässler.

14. Vierter Fastensonntag

Thema: Natur bricht auf...

Evangelium: Joh 9, 1-41
9.30 und 11.00 hl. Messe
in der Pfarrkirche
Opfer für die musikalische Gestaltung
der Gottesdienste

Agenda

15. Montag

8.00 hl. Messe in der Pfarrkirche

16. Dienstag

8.00 Schulgottesdienst in der Pfarrkirche

18. Donnerstag

Beide Messen in der Pfarrkirche 17.00 hl. Messe 18.30 Stiftjahrzeit für: Emma Burri-Ambord Ida und Anton Anderegg-Imbiederland Hans Anderegg Germaine Anderegg Iosef Gehrig

Walter und Frieda Karlen-Albrecht

19. Freitag, St. Josef

Evangelium: Mt 1,16-21
9.30 hl. Messe
und 11.00 Familiengottesdienst,
beide in der Pfarrkirche
Opfer für Fastenprojekt
Ab 10.30 – 14.00 Suppenausgabe
Take Away im Pfarreiheim
organisiert vom Polysport
Glis-Gamsen-Brigerbad
der Erlös geht zugunsten
Fastenprojekt der Pfarrei

20. Samstag

Alle Feiern in der Pfarrkirche 14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung 17.00 hl. Messe 18.30 Stifjzahreit für: Heinrich und Frieda Michlig-Glaisen

21. Fünfter Fastensonntag

Evangelium: Joh 11,1-45 9.30 und 11.00 hl Messe in der Pfarrkirche Opfer für die Englisch-Gruss-Kapelle

22. Montag

8.00 hl. Messe in der Pfarrkirche Stiftjahrzeit für: Anny Mutter-Heinen Gedächtnis für: Beat Bodenmann

23. Dienstag

8.00 Schulgottesdienst in der Pfarrkirche 19.30 Buss- und Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche

25. Donnerstag – Verkündigung des Herrn

8.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Stiftjahrzeit für: Otmar und Helene Bumann-Niederer Josef und Paula Nanzer-Kalbermatten 16.15 Familienkreuzweg FMG

26. Freitag

19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche Stiftjahrzeit für: Werner Imstepf-Schmid Cécile Tschopp Gedächtnis für: Pia Müller-Garbely Fabian Squaratti Donato Apicella

27. Samstag

Alle Feiern in der Pfarrkirche 14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung 17.00 Gedächtnis für:

Ruth Tenisch Carlo Lauber 18.30 Stiftjahrzeit für: Anton Kronig-Eyer Martin Rungger-Pierig

28. Palmsonntag

Evangelium: Mk 14, 1-47 9.30 und 11.00 hl. Messe in der Pfarrkirche Fastenopfer

29. Montag

8.00 hl. Messe in der Pfarrkirche Stiftjahrzeit für: Richard Clausen-Heldner

30. Dienstag

8.00 Schulgottesdienst in der Pfarrkirche

Mittwoch Kreuzweg in den Wickert, genaue Angaben folgen

üfbrächu - Bistum Sitten - Das Jahr der Taufe 2021

Effata - Öffne dich!



In der Feier der Taufe kommt eine Handlung vor, die viele nicht verstehen: Der Effata-Ritus. Es ist wichtig im Gespräch mit den Eltern und Paten, das jeder Taufe vorausgeht, auf diesen Ritus hinzuweisen, denn er fordert uns auf, in unserer Umgebung überzeugte Missionare zu sein!

Der Effata-Ritus erinnert daran, dass Jesus einen Taubstummen geheilt hat, indem er ihm die Ohren und den Mund berührt und dabei gesagt hat: «Effata!» (Öffne dich!)

Was heisst das für uns? Stellen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich doch einmal die Situation vor, als Sie zum ersten Mal so richtig verliebt waren. Tag und Nacht träumten Sie nur mehr von Ihrer neuen «Flamme» und schmachteten dahin. Sie wären wohl gestorben, wenn Sie Ihr neues Glück nicht wenigstens mit einer Kollegin oder einem Kollegen hätten teilen können, wenn Sie niemandem hätten erzählen können: «Stell Dir vor, ich habe einen neuen Freund/ eine neue Freundin, und so was von aufgestellt! Ich bin total hin, mit ihm/ihr will ich meine Zukunft gestalten! Wir werden uns nie mehr trennen!» Sie waren ganz happy und hätten wohl die ganze Welt umarmen können. Durch Ihre Freude haben Sie vielleicht Ihre ganze Umgebung angesteckt und möglicherweise sind Sie auch dem einen oder anderen auf den Wecker gegangen.

Übertragen wir das in den Alltag unseres Glaubens! Wir sollten von unserem Glauben so durchdrungen und erfüllt sein, dass es uns fast «verjagt», dass wir einfach nicht anders können, als davon zu erzählen und die anderen mit unserem Glauben anzustecken und zu begeistern. Wir müssen dann nicht ständig vom Glauben und von Jesus reden, aber wir sollten so leben, dass die anderen davon reden und uns fragen, warum wir so leben, warum wir nicht gleiches mit gleichem vergelten, warum wir nicht, wie die meisten anderen auch, nur auf unseren Vorteil bedacht sind, warum wir nicht zurückschlagen, nicht beleidigen



und über andere herziehen. «Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen», so heisst es im 1. Petrusbrief. Das wäre eigentlich das Ideal, wenn die Leute, die um uns herum leben und unseren Glauben sehen, sagen würden: Da war scheinbar wirklich etwas los. Und auf unser Zeugnis hin zum Glauben an Jesus kommen. Nehmen wir diesen Auftrag bewusst an und erneuern wir ihn jeden Tag – auch im Vertrauen darauf, dass Jesus, unser wahrer Freund, stets mit uns geht!

Paul Martone

Gottesdienstordnung in der Region Brig

Ab 1. Dezember 2020 können 50 Personen bei den Gottesdiensten mitfeiern. Es gilt überall Maskenpflicht und die gewohnten Distanzregeln. Bis auf weiteres gelten für die Seelsorgeregion Brig folgende Messzeiten für das Wochenende.

Messen Brig	Samstag Sonntag	18.30 10.00 / 18.30
Messen Glis	Samstag Sonntag	17.00 / 18.30 09.30 / 11.00
Messe Mund	Sonntag	10.15
Messen Naters	Samstag Sonntag	17.00 / 18.15 / 19.30 07.30 / 09.30 / 11.00
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag Sonntag	18.45 09.30

Für die Pfarreien Glis, Mund und Naters gilt folgendes Reservationssystem:

Jeweils ab Montag bis Samstag mittags sind in der Pfarrkirche Listen aufgelegt, in welche Sie sich eintragen können. Wir bitten pro Wochenende nur eine Messe mitzufeiern und somit möglichst vielen Personen eine Mitfeier zu ermöglichen. Vor der Messe wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.

Für die Pfarreien Ried-Brig, Termen und Brig besteht die Notwendigkeit der Reservation nicht. In Brig besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Messe im Pfarreizentrum zu übertragen.

Für die Werktagsmessen gibt es kein Reservationssystem. Für die Zeiten werktags verweisen wir auf die Anschlagkästen, Homepages und Pfarrblätter.

AZB CH - 1890 Saint-Maurice

LA POSTE P

Pfarreisekretariat, Poststrasse 10 Emerita Schmid Telefon 027 923 68 11

E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch Homepage: www.pfarrei-glis.ch

Öffnungszeiten:

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan/Hauswart Pfarreiheim Martin Squaratti/Andrea Summermatter	079 210 83 93

März 2021 Erscheint monatlich 96. Jahrgang Nr. 3

PC der Pfarrei: 19-9893-6

